

# TAE KWON DO

*Spiegel*

**Internationaler Rhein-Ruhr Pokal**  
Hohes Niveau in Iserlohn

Deutschland Pokal  
der Jugend in  
Wolmirstedt 2006

IDM in Elmshorn:  
NWTU-Team holt  
Länderwertung

Poomsae  
WM Seoul:  
Starter aus  
NRW mit  
hervorragenden  
Leistungen

Nr.05/2006      November/  
Dezember 2006  
18. Jahrgang      € 2,50

<b>Poomsae WM Seoul</b> Starter aus NRW mit hervorragenden Leistungen .....	Seite 4-5
<b>IDM in Elmshorn</b> NWTU-Team holt Länderwertung .....	Seite 6-7
<b>Deutschlandpokal der Jugend</b> In Wolmirstedt 2006: Vorbereitungslehrgang in Schleiden .....	Seite 8-9
<b>Internationaler Rhein-Ruhr-Pokal</b> Hohes Niveau in Iserlohn .....	Seite 10-11
<b>Jugendpokal Kerpen</b> 200 junge Sportlerinnen und Sportler begeisterten mit ihren Kämpfen .....	Seite 12-13
<b>Interview</b> Michael Scharf: Leiter Olympiastützpunkt Köln/Bonn .....	Seite 14-15
<b>Internat Siwsttal</b> Top Ausbildungsstätte in NRW .....	Seite 16
<b>Breitensport-Lehrgang</b> 5-jähriges Bestehen des Mudo Gronau e.V. ....	Seite 17
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	Seite 18
<b>Taekwondo Camp</b> in Attendorn .....	Seite 19
<b>Internationales</b> .....	Seite 19
<b>Stützpunkttraining Essen</b> .....	Seite 20
<b>Nachruf</b> Karl-Heinz Schlösser .....	Seite 20
<b>Hard- und Software</b> Neue Technik bei der NWTU .....	Seite 21
<b>Vereine</b> Polizeisportverein Ennepe-Ruhr Kreis e.V. ....	Seite 22
<b>Internationales</b> .....	Seite 22
<b>Dan-Prüfung</b> Kerpen auf gutem Niveau .....	Seite 23
<b>Dan-Prüfung</b> Höhen und Tiefen in Düren .....	Seite 24
<b>Lehrgang</b> Breitensport in Wuppertal .....	Seite 25
<b>Adressen · Ausschreibungen - Kontakte</b> .....	Seite 26-27



## *Ein Hallo an alle Sportler und an alle die unserem Sport verbunden sind.*

Als Schatzmeister der NWTU ist es mir erlaubt in –unserem- Spiegel eine paar Sätze zur Zukunft der NWTU und des Spiegels zu formulieren.

Ich denke und glaube, dass wir in unserem neu formierten Vorstand einige Diskussionen in der Vergangenheit zu diversen Sachthemen geführt haben. Auch war die finanzielle Situation in unserem Verband nicht wirklich gut. Das führte dazu, dass in diesem Jahr viele Diskussionen zu den beschränkten Mitteln der NWTU gab. Es ist jedoch unbedingt hervorzuheben, dass sämtliche Vorstandsmitglieder sich eine Kostendisziplin auferlegten. Dieses Denken ging bis in die Bezirke, die wieder einmal sehr erfolgreich ihre Turniere durchführten. Ich denke, wir alle haben ein geändertes Kostenbewusstsein bekommen.

Zum Teamgeist möchte ich anführen, dass es normal ist, dass ein neu formiertes Team sich finden muss. Auch im Profisport gibt man einem

neuen Team mindestens 1 Jahr Zeit um sich zu finden. Ein Jahr reichte bei uns nicht aus, da wir ca. 16.000 „Berater“/Mitglieder haben. In diesem Jahr wurde und wird das Eine oder das Andere versucht, diskutiert, verworfen aber auch gerade gerückt und verbessert.

Verbessert haben wir, und dieses ist ganz aktuell, die Zusammenarbeit mit unserem Hauptsponsor KWON. Der finanzielle Rahmen hat sich für uns vergrößert. Außerdem ist über eine Kooperation zwischen NWTU, Q-Bus und KWON verhandelt

worden, die unsere Außenwirkung (Spiegel, Trainings- und Wettkampfbekleidung, Turniere, sonstige Veranstaltungen) verbessern soll.

Zukünftig wird auch der Informationsfluss innerhalb des Verbandes besser werden. Wir werden und sollten beherzigen, dass persönliche Gespräche manches Missverständnis ausräumen können. In unserem „Mailzeitalter“ sollten wir Mails auf Fakten (Termine, Kaderlisten

usw.) beschränken.

Es hat sich herausgestellt und dieses ist mein Wahlspruch:

Kein Satz zu einem Problem ohne eigene Stellungnahme!  
Außerdem bin ich der Meinung, dass wir manchmal hoch sitzen und weit sehen, aber auf die Entfernung hin sehen wir auch manches ungenau.

Als Mitglied des Vorstandes weiß ich, dass sämtliche Vorstandsmitglieder und gerade auch unser Präsident, Meinolf Lüttecken, das Beste für die NWTU wollen, doch ist es nicht immer einfach einen Konsens zu finden.

Ein Ziel verfolgen wir alle, unseren Sport nach vorne zu bringen.

In diesem Sinne gehen wir die neuen Aufgaben und das neue Jahr an.

Gesundheit, Erfolg und Glück für 2007

dieses wünsche ich Euch allen!

*Bernd Ramlow*



## *Impressum*

**Taekwondo Spiegel Magazin für Kampfsport**

**Herausgeber:**

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Hindenburgstr. 28 · 51766 Engelskirchen

Tel. 0 22 63 / 90 37 38 · E-Mail: nwtu-ev@t-online.de

**Anzeigenpreise:** Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2006

**Verteilung:** Alle Vereine der NWTU · Privat als Abonnement

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

**Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:**

**Satz:** Q-BUS - konzipierte Werbung

Dreilindenstraße 78 · 45128 Essen

**Redaktion:** Bernd Schürenberg

**Druck:** Druck-Zentrum-Essen · Bamlerstraße 20 · 45141 Essen

**Fotografie:** u.a. Sandra Scholten, Dirk A. Friedrich, Archiv

**Lieferbedingungen/Bezugspreis:**

**Vereine:** im Jahresbeitrag enthalten

Einzelabonnenten: Jahresabo 9,90 Euro (zzgl. 3,60 Euro Vertrieb),

Ausland 20 Euro, Einzelpreis 2,50 Euro (zzgl. Vertrieb)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Rücksendungen nur bei mitgesandtem Freiumschlag. Alle Angaben wie z. B. Ereignisse, Namen, Daten, etc. ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich die Kürzung der Beiträge vor. Diese Zeitung wird ausschließlich auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **28. Juli 2006**

# Poomsae WM Seoul

## Hervorragende Leistungen unserer Starter aus NRW

**I**m September 2006 fanden im Olympiazentrum in Seoul, die bereits 1988 als Veranstaltungsort für die Olympischen Spiele diente, die erste Poomsae Weltmeisterschaft statt. Knapp 600 Sportlerinnen und Sportler sowie zahlreiche Offizielle nahmen den Weg in das Mutterland des Taekwondo nach Korea in Kauf, um an diesem Ereignis auf der ersten Taekwondo Weltmeisterschaft Poomsae teilzuhaben.

Die Deutsche Taekwondo Union entsendete ein 20-köpfiges starkes Team, wo auch einige Sportler aus Nordrhein Westfalen dabei waren. Für unsere „Helden“ Isabell Dormann, Claudia Beaujean, Nicole Römer und Marcus

Ketteniß war dies sicherlich einer der Höhepunkte in ihrer sportlichen Karriere.

**Claudia Beaujean:** Aus mehrfacher Sicht war es ein großer Erfolg für die junge Claudia mit dem Erringen der Bronze Medaille bei dieser ersten Weltmeisterschaft. Nicht nur für die Deutsche Taekwondo Union e.V., sondern auch für die Nordrhein – Westfälische Taekwondo Union e.V. ist dieser Erfolg lobenswert gewesen, da Claudia die erste ist, die aus der NWTU/DTU eine Platzierung gemacht hat. Besonders Lobenswert war es, dass Claudia sich sehr dem vorgelegten WTF Stil anpasste und ohne größere Schwierigkeiten bis ins Finale kam. Im Finale lief Sie Poomsae

Taebaek und Poomsae Sipjin. Sie erreichte mit den beiden Formen einen grandiosen 3. Platz, was bei dieser WM ein großer Erfolg war. Aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung wird Sie uns für die nächsten zwei Jahre nicht mehr vertreten können, da Sie in den USA studieren will. Wir wünschen Claudia Beaujean viel Glück dabei und hoffen Sie bald wieder bei uns zu sehen.

**Isabell Dormann:** Isabell war in der Klasse Jugend 14-18 Jahre in einer sehr großen und starken Gruppe vertreten. Insgesamt 29 Starterinnen versuchten unter die ersten drei Plätze zu kommen. Mit der Taeguk Yuk-Jang gelang ihr der Einstieg in die Weltmeisterschaft und auch

gleich in die Führungsgruppe. Mit der Poomsae Kungang, dessen Interpretation sichtlich den Kampfrichtern der World Taekwondo Federation gefiel, konnte sich Isabell immer weiter nach vorne arbeiten.

Entsprechend des Regelwerkes suchte sich Isabell in der Endrunde die Formen Poomsae Koryo und Poomsae Taebaek aus. Hier fehlte leider Isabell das Fünkchen Glück und verfehlte mit ihren Formen knapp ein Podestplatz. Somit Platz 4 für Isabell Dormann. Sie hat in einer der größten Klassen trotzdem eine hervorragende Leistung an den Tag gelegt.

**Nicole Römer/Marcus Ketteniß:** Marcus und Nicole hatten sich





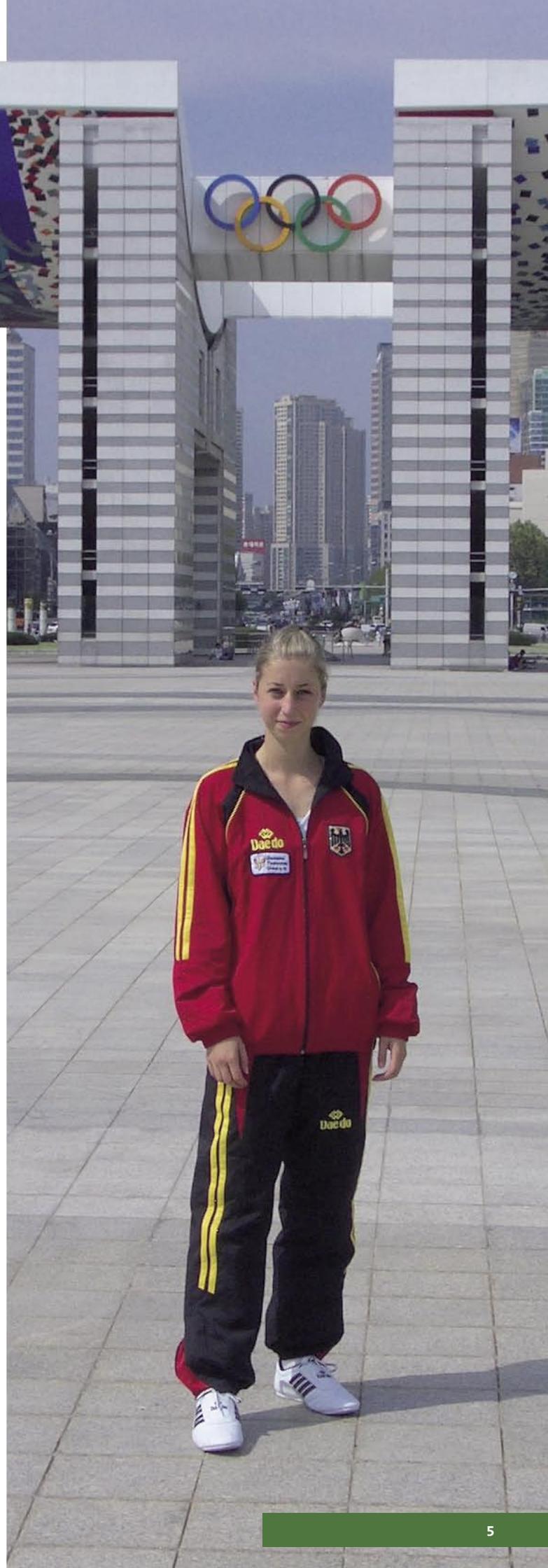
auf diese Weltmeisterschaft sichtlich gut vorbereitet. Bedingt durch das zu späte Erscheinen von Marcus, der noch im Finale stand, mussten beide recht kurzzeitig ihre Form präsentieren.

Durch den hohen Erfahrungsgrad, den beide Sportler an den Tag legten, schafften Sie es auch, in der ersten Runde ihre Poomsae Koryo hervorragend zu laufen. Ihre Form wurde von den WTF-Kampfrichtern mit 8,12 Punkten hoch bewertet. Besonders im Finale wollten Sie einen der begehrten Plätze erreichen. Eine kleine Asynchronität in der Poomsae Taebek wurde von den Kampfrichtern hart bestraft, so dass Sie den drittplatzierten

bei dieser ersten Poomsae Weltmeisterschaft Türkei an sich vorbeiziehen lassen mussten.

#### **Abschlussbetrachtung**

Mit 1 Silber, einer Bronze und 9 Finalteilnehmern bewegte sich die Mannschaft der Deutschen Taekwondo Union e.V. auf einem hohen Niveau. Einziger fader Beigeschmack war, dass alle Goldplatzierungen nach Korea gingen, was sich in den nächsten Jahren hoffentlich durch sportliche Leistung ändern wird.



# NWTU ist

## Erfolgreicher Jahresabschluss in Elmshorn

**D**ie Überlegenheit im Technikbereich konnte das Team der NWTU auch beim letzten Event des Jahres, der IDM in Elmshorn, unter Beweis stellen. Mit einem deutlichen Vorsprung von 14 Punkten auf das zweitplatzierte Team der BTU holte sich das NWTU-Team souverän die Länderwertung.

Auch in der Vereinswertung waren zwei Vereine aus NRW unter den ersten Fünf vertreten. Platz drei sicherte sich der TKD Club Broicher Siedlung – knapp vor dem Team des TKD Club Schleiden.

Die nach den neuen WTF-Regeln ausgetragene Meisterschaft war mit ca. 150 TeilnehmerInnen aus 9 Lan-

desverbänden sowie 3 Teilnehmern aus Belgien und Serbien zahlenmässig nicht so stark besetzt wie die letzten internationalen Turniere. Der Qualität tat dies allerdings kein Abbruch. So waren und anderem etliche WM-TeilnehmerInnen am Start.

### Damen A (19-30 Jahre)

In dieser Klasse Damen A konnte Nicole Römer (TKD Broicher Siedlung) ihre Konkurrentinnen mit deutlichem Vorsprung (3,1 Pkt.) auf die Plätze verweisen. Platz fünf belegte Jessica Steinbach (SUA Witten) – Sabrina Haas (TuS Ende) wurde Siebte.

### Herren A (19-30 Jahre)

Mit Marcus Ketteniß (TKD Broicher Siedlung) und Oskar

Theodor (Han-Kook Hückelhoven) stellte die NWTU auch in dieser Klasse wiederum zwei Finalteilnehmer. Marcus konnte sich wie immer souverän den Titel sichern – Oskar belegte am Ende Platz vier. Nur knapp am Finale scheiterte der dritte NWTU-Teilnehmer Dominik Krause (TSV Viktoria Mülheim). Er wurde am Ende Siebter.

### Damen B (31-40 Jahre)

Ebenfalls zwei NWTU-Finalteilnehmer in dieser Klasse. Kerstin Hamacher (PSV EN-Hattingen) belegte den vierten Platz – Nadine Stachelhaus (MTG Essen-Horst) wurde Fünfte.

### Herren C (41-50 Jahre)

In einer qualitativ stark besetz-

ten Klasse musste sich Dieter Dressen (TKD Club Schleiden) seinen Konkurrenten stellen und konnte am Ende einen fünften Platz belegen.

### Herren D (+51 Jahre)

In dieser Klasse hatte sich Franz-Peter Erberich (TKD Club Alsdorf) vorgenommen seinen Sieg von der Int. Bayerischen Meisterschaft zu wiederholen. Nach vier Formen musste er sich lediglich Heinz Gruber aus Bayern geschlagen geben und übernahm nach dem zweiten Platz in Elmshorn die Führung in der Bundesrangliste.

### Jugend weiblich (14-18 Jahre)

Wie schon bei den letzten Ranglistenturnieren war dieser



Von links: Demet Özcan, Pinar Budak, Levent Tuncat, Mohamed Azamruie, Helena Fromm, Esther Scholten.

# "Spitze"

Klasse ganz klar in NWTU-Hand. Insgesamt 4 Sportlerinnen hatten sich für das Finale der letzten fünf qualifiziert. Dominierend wie immer setzte sich Isabel Dormann (TSV Viktoria Mülheim) in dieser Klasse durch. Punktgleich gingen Katja Dressen (TKD Club Schleiden) und Sarah Simons (TKD Club Broicher Siedlung) in die Endrunde. Am Ende konnte sich Katja knapp gegen Sarah durchsetzen und belegte Platz zwei. Der dritte Platz für Sarah sowie Platz fünf für Nelli Mirontschenko rundet das hervorragende Ergebnis in dieser Klasse ab. Ebenfalls in dieser Klasse am Start Sabrina Pütz (TKD Club Schleiden).

## Jugend männlich (14-18 Jahre)

Mit fünf Teilnehmern war die NWTU auch in dieser Klasse bestens vertreten. Für das Finale konnten sich Christian Dehne (TuS 59 Hamm) und Tobias Heimann (DJK RSC Essen) qualifizieren. Hier belegten sie die Plätze drei und fünf. 0,1 Punkte fehlten Daniel Leicht (1. TKD `80 Bochum) zum Einzug ins Finale. Er wurde am Ende Sechste. Ebenfalls in dieser Klasse am Start: Nico Dressen (TKD Club Schleiden) und David Sedler (TKD Club Broicher Siedlung).

## Paar (14-35 Jahre)

Chancenlos waren die Konkurrenten gegen die amtierenden Europameister von 2005 und viertplatzierten der WM2006 Nicole Römer und Marcus Ketteniß. Mit großem Vorsprung sicherten sich die beiden den Titel. Aber auch in dieser Klasse war die Dominanz der NWTU zu spüren. So belegten die

Teams in der Besetzung Katja Dressen/Dennis Müller – Jessica Steinbach/Daniel Leicht – Nelli Mirontschenko die Plätze zwei bis vier. Sabrina Pütz/Nico Dressen konnten sich, nach guter erster Runde, leider nicht für das Finale qualifizieren.

## Synchron weiblich (14-35 Jahre)

Drei Teams konnten sich für die Teilnahme an der IDM qualifizieren. Leider fehlte dem jüngsten NWTU-Team ein wenig das Glück. Nur 0,1 Punkte trennte das Team mit Yessica Petersohn – Vanessa Deiß und Katharina Kühnemund (1. TKD `80 Bochum) von der Finalteilnahme. Dieses erreichte das Team vom DJK RSC Essen mit Jessica/Janette Gatzweiler und Julia Karpienski und belegte am Ende Platz fünf. Den dritten Platz in dieser Klasse konnten sich die Sportlerinnen des MTG Essen-Horst mit Sabrina Haas – Nadine Stachelhaus und Alisa Hanf sichern. Alisa war kurzfristig für Petra v.d. Heusen eingesprungen, die aufgrund der neuen Altersregelung leider nicht an den Start gehen konnte. Als Schülerin von Petra konnte diese aber die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen.

## Synchron männlich (14-35 Jahre)

Hier konnte das, für den 1. TKD `80 Bochum startende, Team mit Daniel Leicht – Sascha Schkrab – Paul Knauthe den vierten Platz in der Gesamtwertung belegen.

## Mixed (14-35 Jahre)

Platz eins und Platz vier gingen in dieser Klasse wiederum an die NWTU. Die Team des TKD

Club Schleiden in der Besetzung Katja Dressen - Dennis Müller - Sabrina Pütz – David Sedler und Sarah Simons erarbeiteten sich bereits in der Vorrunde einen ansehnlichen Vorsprung und belegten dann auch folgerichtig Platz eins. Den vierten Platz sicherte sich das Team des TSV Viktoria Mülheim in der Besetzung Nadine Stachelhaus – Sabrina Haas – Alisa Hanf – Oskar Theodor und Dominik Krause.

## Team weiblich (14-35 Jahre)

Auch bei ihrem dritten Start war Alisa Hanf erfolgreich. Zusammen mit Vanessa Deiß – Katharina Kühnemund – Yessica Petersohn und Vanessa Volz belegte sie in der Teamklasse den dritten Platz.

## Kreativ (14-35 Jahre)

Leider hatte nur ein NWTU-Team für diesen Wettbewerb gemeldet. Dennoch ließen es sich die SportlerInnen nicht nehmen ihre, in intensiver Trainingsarbeit entworfene, Kreativform zu präsentieren. Sicherlich auch bedingt durch den Austragungsmodus hatte sich die Halle zu diesem Zeitpunkt schon ziemlich stark geleert, sodass viele die ausgezeichnete Präsentation nicht miterleben konnten.

Insgesamt bleibt anzumerken, dass das NWTU-Team sich wiederum eindrucksvoll gegen die Konkurrenz durchsetzen und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung nun schon den zehnten Erfolg in Folge bei einer DM/IDM feiern konnte. Jeder hat in seiner Klasse das Beste gegeben – auch wenn einige mit dem Resultat selbst nicht immer zufrieden waren.

Der ein oder andere war mit einigen Kampfrichterentscheidungen nicht so wirklich glücklich, da insgesamt noch eine gewisse Unsicherheit seitens der neuen WTF-Regeln herrscht. Sollte es dann in breiter Front ein neues Regelwerk geben, wird man sich von beiden Seiten – Sportler und Kampfrichter - sicher schnell an die neuen Vorgaben gewöhnen.

Erfreulich auch, dass zum Ende der Veranstaltung insgesamt acht NWTU-SportlerInnen eine Einladung zum Jugendkaderlehrgang im Dezember von Bundestrainer Hans Vogel überreicht bekamen. Hier zahlt sich die kontinuierliche Arbeit der Vereinstrainer als auch der Landestrainer aus.

Abschließend bleibt festzustellen – gemeinsam sind wir stark – frei nach unserem Schlachtruf

NWTU IST SPITZE

**Exklusivausrüster und Sponsor**

**KWOW**

der Nordrhein-Westfälischen  
Taekwondo Union e.V.

# Deutschlandpokal der Jugend in Wolmirstedt 2006

## Der Vorbereitungslehrgang in Schleiden

Nachdem der Deutschlandpokal der Jugend in diesem Jahr wieder auf dem Zeitplan der DTU auftauchte, stand für die NWTU Verantwortlichen fest: „Dort werden wir ein schlagkräftiges Team an den Start bringen um den Pokal wieder nach NRW zu holen.“ Mit diesem Ziel vor Augen luden die Landestrainer Aziz Acharki und Hacik Bozukyan die nominierten Sportler/innen zum Vorbereitungslehrgang nach Schleiden ein. Das Team für den Deutschlandpokal der Jugend setzte sich aus je fünf weiblichen und fünf männlichen Athleten aus NRW zusammen. Zum Lehrgang wurden weitere zehn Sportler eingeladen um dem Team „Deutschlandpokal“ bessere Trainingsbedingungen gewährleisten zu können. Besonders wichtig war in diesem Zusammenhang, dass die Landestrainer im Sparring besser variieren konnten. Neben den Wettkampfeinheiten am Samstag und Sonntag stand am Freitagabend ein Leistungstest für die Kaderathleten auf dem Programm. In diesem Taekwondo bezogenen Leistungstest, den Diplom-Landestrainer Aziz Acharki mit Mitarbeitern des OSP Köln entwickelt hat, wurde die Leistungsfähigkeit der Aktiven auf den Prüfstand gestellt. Die Ergebnisse dieser Tests werden dem Taekwondo weiterhin helfen professioneller zu werden und geben den Trainern ein Instrument an die Hand, mit dem sie die Sportler optimal auf anstehende Meisterschaften vorbereiten können. Am Ende des Lehrgangs zogen die Landestrainer ein positives Resümee und gaben den NWTU Sportlern noch letzte Instruktionen für die letzte Woche vor dem Deutschlandpokal mit auf den Weg.

### Der Deutschlandpokal

Schon bei der Anreise nach Wolmirstedt wurde die gute

Stimmung in der Mannschaft deutlich. Alle waren heiß auf das Turnier und wollten den Pokal. Am Morgen des Turniers musste das NWTU Team aber schon den ersten Rückschlag hinnehmen. Ebru Askar, nominiert in der Klasse bis 49 kg, hatte Übergewicht und durfte nicht starten. Dies bedeutete, dass sie in jeder Begegnung diese Gewichtsklasse als automatisch verloren gewertet wurde. Es war zwar ein herber Rückschlag für das Team, aber die anderen Wettkämpfer waren motiviert durch ihren Einsatz dieses Handicap auszugleichen.

Nach der Auslosung der Gruppe standen kurz vor den ersten Wettkämpfen die Gruppenegegner fest. Das NWTU Team hatte es in der Vorrunde mit Hessen, Berlin und Sachsen-Anhalt zu tun. Auf dem Papier eine klare Sache für das Team aus NRW, aber der „Head of Team“ Björn Pistel und die Landestrainer hielten die Spannung oben, damit die Sportler keinen Gegner unterschätzen und konzentriert zur Sache gingen. Die Ergebnisse aus den Vorrunden bestätigten das NWTU-Konzept. Sicher gewann das Team NWTU gegen jeden Gruppenegegner und zog souverän als Gruppenerster ins Halbfinale ein. Ein Highlight dieser Gruppenphase war der Kampf des zweimaligen Europameisters Levent Tuncat, der in der Klasse -63 kg für die NWTU an den Start ging. Gegen Hessen, den ersten Gruppenegegner, zeigte schon die erste Runde, dass Levent der klar Überlegene war. In der zweiten Runde zeigte Levent mit einem Tolyo zum Kopf, den er aus voller Fahrt nur Millimeter vor der Nase seines Gegners stoppte, nicht nur was für ein hervorragender Athlet er ist, sondern demonstrierte wahren Sportsgeist. Er zeigte seinen positiven Charakter und verschonte seinen unterlegenen Gegner vor einem schweren KO; das macht ihn zu einem der

ganz Großen und einem Vorbild für junge Taekwondo Sportler. Im Halbfinale wartete auf das Team NWTU die Mannschaft aus Baden-Württemberg. Das in den meisten Klassen doppelt besetzte Team, hatte zwar auf dem Papier eine anspruchsvollere Gruppenphase hinter sich, hatte aber einige Athleten für das Halbfinale schonen können. Die NWTU hatte nach der Gruppenphase einige Federn lassen müssen. Roman Tonsen und Carina Swietkowiak hatten sich in den Vorkämpfen verletzt, so dass ihr Einsatz im Halbfinale mehr als fraglich war. Mit dieser Ausgangssituation war es keine leichte Aufgabe gegen das starke TUBW Team. Bei den abschließenden Mannschaftsbesprechungen kurz vor dem Halbfinale motivierten die Landestrainer und der „Head of Team“ das Team nochmal und machten ihnen deutlich, dass sie es schaffen können ins Finale zu kommen. Es hatte funktioniert, der Funke der Verantwortlichen war auf die Sportler übergesprungen. Schon im ersten Kampf schaffte Wassiliki Karoki in der Klasse bis 44 kg eine kleine Sensation. Sie gewann in einem erstklassigen Kampf gegen Jennifer Manz mit 5:2. Dies heizte die Stimmung im Team richtig an. Im zweiten Kampf dieses Halbfinals tat es Costa Konstantinos in der Klasse bis 48 kg seiner Vereinskameradin gleich und gewann seinen Kampf unter dem Jubel seiner Teammitglieder sicher mit 8:3. Die Damenklasse bis 49 kg musste wie schon beschrieben leider kampflös verloren gegeben werden. Als nächste Klasse stand die bis 55 kg auf dem Turnierplan. Dies war die Klasse von Phat Trinh. Gegen den TUBW Sportler hatte Phat vor zwei Jahren auf der Deutschen Meisterschaft noch mit 7:0 verloren. Aber Phat war voll da und es sah lange danach aus als könne er seinen Gegner beherrschen. Am Ende der 3. Runde

setzte Phat einen klaren Treffer, der aber für seinen Gegner zum 4:4 gewertet wurde. So musste die Entscheidung per „Sudden Death“ herbeigeführt werden. Beide Kämpfer versuchten den entscheidenden Punkt zu setzen, aber es sollte kein Punkt fallen. Die Spannung war nicht zu ertragen, aber unverständlicherweise entschieden sich die Kampfrichter gegen die NWTU. Für das Team war Phat der eigentliche Sieger. Aber es half nichts, es stand nach 4 Halbfinalkämpfen 4:4. In Folge sollte eine kleine Siegesserie einsetzen die das Team NWTU auch brauchte, denn es waren ja die letzten beiden Gewichtsklassen verletzt. Züleyha Öztürk zeigte in der Klasse bis 55kg keine Schwäche und dominierte ebenso wie ihre Kämpfer in der Gruppenphase. Züleyha war überaus motiviert und ließ sich vom Teamspirit voll erfassen. Mit tollen Treffern entschied sie den Kampf mit 8:3 für sich und sicherte dem Team wieder einen Punkt. Die nächsten Gewichtsklassen von Levent Tuncat und Julia Swietkowiak bis 63kg gingen sogar vorzeitig nach Punkten an die NWTU. Levent gewann in der zweiten Runde mit 7:0 und Julia konnte sich mit tollen Punkten vorzeitig ein 12:6 sichern. Nach diesen 3. Siegen in Folge konnte der NWTU ein Unentschieden nicht mehr genommen werden. Jetzt kam Jürgen Ulrich in der Klasse bis 73kg an die Reihe. Ein packender Kampf stand dem neuen Mitglied der NWTU bevor, bis zur letzten Runde lag Jürgen in Rückstand. In der letzten Runde gab er aber noch mal alles und das Team unterstützte ihn von außen und feuerte ihn immer wieder lauthals an. Er konnte den Kampf drehen und sicherte dem Team unter lautem Jubel den Einzug ins Finale. Erneut ging der Plan der NWTU Strategen auf, das Halbfinale vorzeitig zu gewinnen und die gehandicapten

Gewichtsklassen zu schonen. Stolz und glücklich über den Einzug ins Finale fieberten die Athleten und Verantwortlichen der NWTU dem großen Finale gegen Bayern entgegen, die sich klar im anderen Halbfinale gegen Hessen durchsetzen konnten.

Kurz vor dem Finale versuchten die Landestrainer und der Head of Team in einer letzten Mannschaftsbesprechung das Team nochmals zu einem Höchstleistung zu motivieren. Voller Elan und mit dem Willen den Pokal jetzt zu Gewinnen betraten die NWTU-Sportler die Kampffläche auf der das Finale gegen die Bayern starten sollte. Die Atmosphäre war sehr angespannt beide Top-Teams des Turniers standen sich jetzt gegenüber und die Wettkämpfer konnten ihren Gegnern in die Augen schauen. Die Spannung war auf beiden Seiten zu spüren. Die erste die wieder in die Mitte musste war die Junge Wassiliki Karoki. Sie gab alles aber leider konnte sie nicht ganz ihre Leistung aus dem Halbfinale abrufen. Nach vielen Schlagabtauschen musste sie sich am Ende knapp mit 9:12 ihrer bayrischen Gegnerin geschlagen geben. Sie war sehr enttäuscht, aber ihre Teamkameraden waren für sie da und sprachen ihr gut zu. Viel Zeit blieb ihnen aber nicht denn sie mussten Kosta Konstantinos im nächsten Kampf anfeuern. Auf Kosta war verlass, dominant und mit klaren Treffern ließ er keine Sekunde Sorge beim Trainerstab aufkommen, dass er diesen Kampf nicht nach Hause fahren würde. Am Ende gewann er deutlich mit 8:3. Die nächste Gewichtsklasse ging wieder automatisch an Bayern und Phat Trinh betrat wieder die Bühne. In einem von Spannung dominierten Kampf gelang es ihm nicht den taktisch guten und souveränen Konterkämpfer zu knacken. Enttäuscht ging er von der Kampffläche, denn nur ein Punkt hatte den Kampf entschieden. Der Zwischenstand zeigte ein 2:6 für Bayern an. Es musste ein Sieg her, das wusste auch Züleyha Öztürk die die Titelambitionen unbedingt am Leben halten wollte.

Mit dieser Motivation ging sie in ihre Begegnung. Die bayrische Gegnerin zeigt sich aber als harte Nuss, Züleyha musste alles geben, damit es am Ende 7:5 hieß. Dieser Sieg war mit Sicherheit ein Resultat ihres starken Siegeswillens der bei ihre neue Kräfte freisetzen kann. Mit ihrem Sieg brachte sie die NWTU wieder auf 4:6 ran. In der nächsten Begegnung zeigte Levent Tuncat erneut seine Klasse. Er gewann seinen Kampf souverän mit 2:0, wobei an diesem knappen Ergebnis der Hauptkampfrichter einen großen Anteil nahm, indem er von außen immer wieder in das Wettkampfgeschehen eingegriffen hat und zum Unverständnis aller Minuspunkte an Levent verteilte. Levent blieb aber ruhig und glich mit seinem Sieg in der Gesamtwertung auf 6:6 aus. Julia Swietkowiak hatte nun die Chance die NWTU in Führung zu bringen, die Stimmung in diesem Kampf war riesig und von dieser Welle getragen schaffte es Julia genau wie im Halbfinale ihre Gegnerin mit 12:6 zu bezwingen. Sie kämpfte auch für ihre verletzte Schwester Carina, denn sie konnte wohl nicht mehr kämpfen, ihre Verletzungen aus der Gruppenphase waren zu groß. Sollte jetzt Jürgen seinen Kampf gewinnen wäre ein Unentschieden dem Team nicht mehr zu nehmen. Jürgen gab wirklich alles in diesem Kampf und seine Teamkameraden an der Kampffläche spornten ihn immer wieder an, aber leider wurden in den ersten beiden Runden die Treffer etwas seltsam aus NWTU Sicht gewertet und so wurde es Ende der dritten Runde sehr eng. Es sah so aus als wenn Jürgen es noch schaffen könnte, aber leider unterlag er knapp dem bayrischen Kontrahenten. Nach dieser Begegnung stand es 8:8 zwischen der NWTU und der BTU. Spannender konnte es kaum sein, aber die nächste Gewichtsklasse ging kampfflos an Bayern und im letzten Kampf musste Roman Tonsen verletzt an den Start gehen. Er konnte nicht steppen und nur noch mit einem Fuß treten. Schlechte Voraussetzungen also für das

NWTU Team. Roman gab alles, biss auf die Zähne und versuchte mit einem Bein seinem Gegner aus Bayern zu bearbeiten. Leider reichte es nicht und er musste den Kampf vorzeitig verloren geben. Seine Teamkollegen zeigten aber Respekt vor seiner Leistung und seinem Einsatz fürs Team. Ein tolles und spannendes Finale konnten die BTU ganz knapp mit einem Sieg Vorsprung für sich entscheiden. Nach der knappen Niederlage gegen Bayern war das Team ein wenig geknickt, denn sie wollten den Titel. In der anschließenden Mannschaftsbesprechung stellte Björn Pistel für die Sportler heraus, dass nach dieser Leistung der Aktiven unter diesen Voraussetzungen der zweite Platz gewonnen und nicht der erste Platz verloren wurde. Spontan kam die Aussage von einigen aus dem NWTU-Team: „nächstes Jahr holen wir wieder den Pokal nach NRW“.

#### Team NWTU

Insgesamt zeigten sich die Landestrainer Aziz Acharki und

Hacik Bozukyan mit der Leistung der Athleten zufrieden, setzten sich gleichsam aber ebenfalls das Ziel, im kommenden Jahr den Deutschlandpokal der Jugend zu gewinnen.

Wolmirstedt präsentierte sich erneut als eine gute Wahl für große Meisterschaften, wenn auch der Zuschauerzuspruch sehr zu wünschen übrig ließ. Der Deutschlandpokal als Turnier auf dem die Landesverbände sich gegenseitig vergleichen gibt den Aktiven die Möglichkeit einmal in einem Team zu arbeiten. Bei einigen setzt dies neue Energien frei und für die Zuschauer ist es ebenfalls eine sehr interessante Möglichkeit Taekwondo einmal als Mannschaftswettkampf verfolgen zu können.

Insgesamt war der Deutschlandpokal ein Turnier was den Aktiven und Verantwortlichen der NWTU viel Freude bereitet hat. Sie freuen sich schon jetzt auf den Deutschlandpokal 2007 vielleicht ja dann in NRW.

Team Bayern mit Team NWTU



# Internationaler Rhein-R

Erstmalig fand der Internationale Rhein Ruhr Pokal in der Hemberg - Sporthalle in Iserlohn statt. Als Ausrichter fungierte der Taekwondo Sport Letmathe unter Organisatorischer Leitung von Heidrun Geck und dem Bundestrainer der Deutschen Taekwondo Union e.V. Carlos Esteves.

Etwas knapp über 300 Sportler aus Deutschland und den umliegenden Bundesländern und Nationen waren dieses mal wieder im Starterfeld.

In der Gewichtsklasse Herren +84kg konnte sich der Internatssportler Ulvi Kaya klar gegen Steven Schär durchsetzen und traf gegen Sascha Alexander Dik von S.C. Samurai

e.V., denn er klar nach Punkten besiegte.

Auch Fabienne Förster konnte sich mit einem 5:4 Sieg über Sarah Weber vom Taekwondo Sport Letmathe durchsetzen. Im Finale traf sie auf Laura Klütsch vom Bujin Gym Frechen, die Sie mit 3:2 besiegen konnte.

Julia Weinberger, weiblich -52 kg konnte die Siegesserie ihrer Vereinskameraden wiederholen und erreichte nach einem klaren Sieg über Vanessa Fraas aus Bayern klar das Finale. Dort traf Sie auf Jaqueline Koch aus Herdecke, die bereits im Vorfeld Antonia Katheder und Sabrina Pütz nach Punkten besiegt hatte. Dort konnte sich die Herdeckerin nicht gegen Julia

Weinberger halten und verlor knapp das Finale.

Jenny Geier, Jugend weiblich -59 kg, die vierte im Bunde der erstplatzierten des Internat Swistal holte souverän nach Siegen über Lisa Fechner vom Post SV Neumünster, Julia Nössing aus Österreich und Melissa Graf vom TKD Creti klar den Sieg für das Internat Swistal.

In der mit 19 Teilnehmern belegten Gewichtsklasse Jugend -59 kg konnte Sven Olbrich vom Bujin Gym Frechen klar seine aktuelle Leistung zeigen. Nach vier klaren Siegen konnte er sich auch im Finale gegen seinen Kontrahenten Jeremy Leduc aus Belgien durchsetzen und wurde verdient erster. Diese Jugendklasse war auch die mit

den meisten Startern besetzte Klasse und somit gab es auch ein Lob von den Landestrainern.

Christian Korbmacher, Vereinskamerad von Levent Tuncat vom Taekowndo Center Laar, startete in der Gewichtsklasse Senioren -54 kg und konnte sich bis ins Finale vorkämpfen. Dort gewann er gegen Marcel Kriebel vom Team Wolves Wolmirstedt und holte einen weiteren ersten Platz nach NRW.

Einen der spannendsten Kämpfe gab es zwischen Erdal Aylanc und Mohamed Azhamourie in der Gewichtsklasse Herren - 67 kg. Der Studentenweltmeister und Militärweltmeister aus Velbert und der Vizeweltmeister von 2003 kennen sich sehr



# Ruhr Pokal auf hohem Niveau

gut. So kam es, das beide Ausnahmeathleten mit spektakulären Techniken ihr können zeigen konnten. Während des Kampfes schenken sich die Sportler nichts, jedoch zeigten beide auch, das Sie faire Sportler sind. Am Ende hatte Mohamed Azhamorie das letzte Fünkchen Glück und konnte den Sieg für sich entscheiden.

Mathias Gabriel, konnte sich nach mehreren Siegen ebenfalls bis ins finale vorkämpfen. Dort traf er auf den etwa 1,90 m großen und mehrfachen deutschen Jugendmeister. Mathias konnte aufgrund seiner langen Wettkampfkariere und großer Erfahrung gegen den etwa 19 jährigen Christoph Lehman durchsetzen. Daher einen Herzlichen Glückwunsch.

In der Gewichtsklasse Damen – 51 kg konnte sich Melanie Hartung klar gegen ihre Konkurrentin aus Wiesbaden knapp durchsetzen. Im Finale traf die Lokal Matadorin aus Iserlohn auf Sarina Kleditz aus Essen, die Sie mit 9:5 Punkten

klar besiegen konnte.

Ebenfalls in der Damenklasse konnte Claudia Rettschlag aus Kerpen sich bis ins Finale vorkämpfen. Dort traf Sie auf Janina Kubitzki, die bereits im Halbfinale die Sportlerin aus Swistal Adriana Straub knapp besiegen konnte. Janina Kubitzki unterlag dann der technisch hochklassig kämpfenden Claudia Rettschlag nach Punkten.

Halime Elkasimi startete in der Gewichtsklasse Damen -63 kg. Im Halbfinale besiegte Sie die starke Anna Poppe aus Hamburg und traf im Finale auf Carina Switkowiak aus Wuppertal. In einem spannenden Finale konnte sie sich Halime Elkasimi gegen ihre Gegnerin aus Wuppertal knapp durchsetzen und wurde Siegerin in der Gewichtsklasse.

Im groben und ganzen war der Internationale Rhein Ruhr Pokal wieder ein großer Erfolg für die NWTU und den Ausrichter.



## Junior female -46

1 Förster, Fabienne, (138) JuniorfemaleInternatSwisttal NWTU

## Junior female -52

1 Weinberger, Julia, (137) JuniorfemaleInternatSwisttal NWTU

## Junior female -55

1 Öztürk, Züleyha, (262) Junior femaleWuppertaler Tiger NWTU

## Junior female -59

1 Geier, Jenny, (139) Junior femaleInternat Swisttal NWTU

## Junior female -63

1 Swietkowiak, Julia, (263) Junior femaleWuppertaler Tiger NWTU

## female -68

1 Rivero-Torne, Raquel, (55) Junior femaleTuB Bocholt NWTU

## Junior male -48

1 Mitakoglou, Konstantinos, (110) Junior male -Olympic Taekwondo Lüden NWTU

## Junior male -51

1 Trinh, Phat, (184) Junior male -TG Nettetel NWTU

## Junior male -59

1 Olbrich, Sven, (74) Junior male -Bujin Gym Frechen e.V. NWTU

## Junior male -68

1 Kilic, Duran, (264) Junior male -Wuppertaler Tiger NWTU

## Junior male -78

1 Pütz, Marc, (224) Junior male -TKD Kerpen NWTU

## Senior female -47

1 Bilir, Sevtap, (141) Senior femaleInternat Swisttal NWTU

## Senior female -51

1 Hartung, Melanie, (10) Senior femaleTaekwondo Sport LetmatheNWTU

## Senior female -55

1 Rettschlag, Claudia, (221) Senior femaleTKD Kerpen NWTU

## Senior female -63

1 Elkasmi, Halima, (241) Senior femaleTSC Gladbeck NWTU

## Senior female -72

1 Yariazar, Afsaneh, (83) Senior femaleTKD. Lüdenscheid e.V NWTU

## Senior male +84

1 Kaya, Ulvi, (136) Senior male +Internat Swisttal NWTU

## Senior male -54

1 Korbmacher, Christian, (256) Senior male -TKD Center Laar NWTU

## Senior male -67

1 Azhamriue, Mohamed, (18) Senior male -OTC Bonn NWTU

# Jugendpokal

**K**napp 200 Sportlerinnen und Sportler trafen sich dieses Jahr in der Geburtsstadt vom mehrfachen Formel – 1 Weltmeister Michael Schuhmacher in Kerpen.

Ausrichter des Internationalen Jugendcup war der Hwa-Rang Kerpen, der wie in den letzten Jahren für eine hervorragende Versorgung der Kampfrichter und Sportler.

Auch dieses Jahr konnten sich einige Favoriten in ihren entsprechenden Gewichtsklassen durchsetzen. Ein kleiner Rekordhalter in jungen Jahren ist Halil Göksu, der sich in einem spannenden Finale gegen seinen Vereinskameraden Deniz Erboz vom Bujin-Gym Frechen durchsetzen konnte.

Dagegen gewann der Andre Hauke vom SVF Herringen nach gewonnenem Viertelfinale (9:2) seinen Halbfinalkampf mit 5:4 Trefferpunkten und sicherte sich den Einzug in das Finale der Gewichtsklasse bis 43 Kilogramm. Hauke konnte auch hier überzeugen und gewann souverän nach Punkten den Siegerpokal. Konstantinos Mitakogluo vom Olympic Taekwondo Lüdenscheid konnte sich

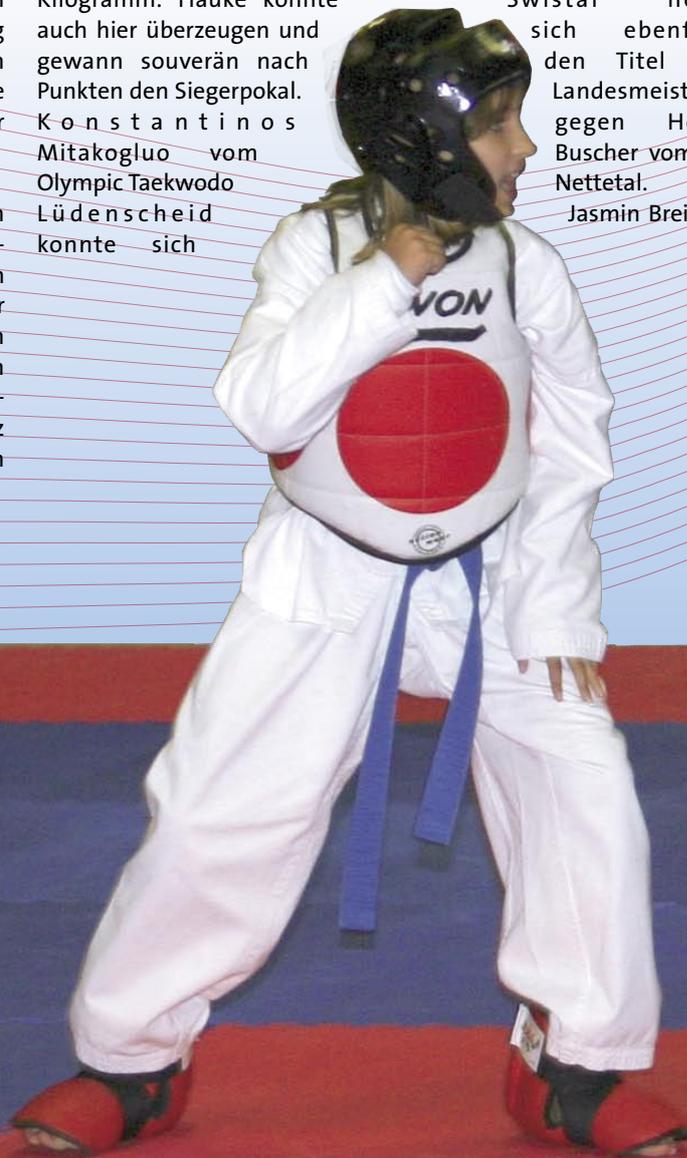
nach souveränen Kampf gegen Andreas Melzer vom Budo Siegen knapp behaupten und holte in der Gewichtsklasse J-BM – 49kg den Titel des Landesmeisters.

Jenny Geier vom Internat Swistal holte sich ebenfalls den Titel der Landesmeisterin gegen Heike Buscher vom TG Nettetal. Jasmin Breitner

stand nach klar gewonnenem Halbfinale (4:1) im Finale der Gewichtsklasse bis 30 kg. Erst hier musste die Wettkämpferin eine Punkteniederlage hinnehmen und gewann den Pokal der Zweitplatzierten. Sieger in der Klasse wurde Lara Wickel vom Tus Ende

Nach zwei Vorrundensiegen mit 5:4 und 1:0 stand der Yonca Celik im Finale der Gewichtsklasse J-BW - 41 Kilogramm, wo sie nur knapp nach Punkten ihre Gegnerin Filiz Ceren besiegen konnte und damit den 1. Platz belegte.

Süleyman Subasi konnte nach konnte nach klaren Siegen über Rafael Knoth im Halbfinale und Tanser Eker im Finale den Titel des amtierenden Landesmeisters 2006 erringen.



# Kampfen

## Landesmeister wurden:

Schaghaghi, Bijan  
Teiser, Maximilian  
Zeren, Baran  
Riepe, Marius  
Schinkowski, Sven  
Spielsmanns, Luca  
Andreopoulou, Ioanna  
Nickel, Lisa  
Hübert, Laura  
Müllers, Melina  
Bagtas, Simge  
Gürçan, Ufeyra  
Wickel, Lara  
Kuska, Dagmar  
Oezcan, Beyza  
Frömming, Anna-Lena  
Schwingeler, Alina  
Ak, Cannan  
Irsali, Schasa  
Mohajerzad, Abdul-Rahim  
Hübert, Dennis  
Kassem, Ahmad  
Rempel, Rolf  
Ruhfuß, Lars

Hübert, Thomas  
Subasi, Süleyman  
Drenos, Konstantin  
Vogel, Marvin  
Jakob, Nathalie  
Weber Escobar, Nicole  
Celik, Yonca  
Jäger, Kim  
Koegel, Ramona  
Ceren, Bahar  
Weinberger, Julia  
Geier, Jenny  
Wirtz, Vanessa  
Kassem, Zuheir  
Göksu, Halil  
Hauke, André  
Güven, Olyato  
Mitakoglou, Konstantinoos  
Schaghaghi, Zam  
Güler, Sezer  
Aydin, Acer  
Dickmeiß, Kevin  
Meyer, Florian



# Interview mit M

Michael Scharf (45 Jahre) ist in seiner Funktion als Leiter des Olympiastützpunktes Köln / Bonn tätig.

## Nach welchem Motto leben sie im Berufsleben und ihrer Freizeit?

Mein Motto heißt „Was du kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“.

## Welche Persönliche sportliche Leistungen haben Sie erreicht und in welchen Sportarten?

Ich bin erfolgreicher Sportler im Fünfkampf gewesen. Meine größten Erfolge waren der 3. Platz auf der Militär Weltmeisterschaft, vierfacher WM-Teilnehmer, Deutscher Meister 1987 und der Deutsche Mannschaftsmeister.

## Welchen Werdegang haben sie nach ihrer erfolgreichen Karriere absolviert?

Von 1983 bis 1992 Sport- und Psychologiestudium in Köln und Bonn, Diplomabschluss in beiden Studiengängen. Zudem war ich auch von 1988 bis 1993 hauptamtlicher Trainer für Schwimmer und Fünfkämpfer bei den SSF Bonn.

## Welche Vorteile bringt unseren Sportlern die Betreuung am Olympiastützpunkt?

Der Olympiastützpunkt bietet den Sportlern die Möglichkeit, im Umfeld Ihrer Vereine zu trainieren und zusätzlich die Leistungen des OSP zu genießen. Der Olympiastützpunkt Köln / Bonn bietet Medizinische und Physiotherapeutische

Betreuung. Zudem findet eine Laufbahnberatung und Leistungsdiagnostik. Zudem findet eine Rehabilitation, Ernährungsberatung und Physiologische Betreuung statt.

## Welche Erfahrungen haben Sie bereits mit der Sportart Taekwondo und deren Sportlern gemacht?

Die letzten Jahre war es mit dem Verband eine professionelle Arbeit. Besonders die hervorragende Zusammenarbeit mit den Landestrainer und den Kaderathleten zeigt sich als besonders fruchtbar.

## Wie sehen sie die Zukunft der Betreuung der Sportler bei den immer knapper werdenden Kassen?

Zurzeit ist an der spitze das Geld

weiterhin vorhanden. Jedoch fehlt wie in den Vereinen das Geld an der Basis. Wir müssen derzeit bei gleich bleibenden oder sinkenden Geldern weiterhin die konstante Qualität in der Förderung bieten.

Zudem versuchen wir die Sportler auch nach ihrem sportlichen Werdegang mit unseren Möglichkeiten zu fördern.

## Was verstehen sie unter Zentralisierung?

„In der Spitze zentralisieren, ohne die Fläche zu verlieren.“



# Michael Schwarz





# Internat Swisttal

Top Ausbildungsstätte in NRW



Nicht nur seit Beginn dieses Schuljahres gibt es in Swisttal Taekwondo, sondern dies ist eine kontinuierliche Aufgabe, die sich das Team um Cheftrainer und Internatsleiter Dimitrios Lautenschläger zur Aufgabe gemacht hat.

Zurzeit trainieren im Internat Swisttal zahlreiche Sportler, die in ihren entsprechenden Klassen auch außerhalb Nordrhein Westfalens ihre sportliche Klasse beweisen konnten.

Wie läuft das Leben in einem Sportinternat ab, Fragen sich viele? Den Sportlern muss durch die intensive, aber auch gleich bleibende Qualität sowie die Optimale Förderung im Bereich der zukünftigen beruflichen Perspektive gewährleistet werden.

Im Bereich des Sportinternats im Rhein Sieg Kreis mit den

Standorten Bonn und Köln gibt's es für die Taekwondo Sportler fast optimale Rahmenbedingungen. Mit dem Sport-Elite-Gymnasium in Bonn und der Tomburg Realschule in Rheinbach stehen außerdem äußerst sportinteressierte und engagierte Partnerschulen zur Seite.

Zudem stellt das Einzugsgebiet zahlreiche Fachhochschulen und Universitäten mit zahlreichen Fakultäten ab. So gibt es mit Sevta Bilir und Robert Vossen Studenten im Leistungskader auch Sportler, die mindestens noch 4 Jahre erfolgreich Leistungssport betreiben werden.

Ziel des Internatsleiters Dimitrios Lautenschläger, mit den heutigen Gymnasiasten und Realschülern auch nach dem jeweiligen Schulabschluss wei-

terzuarbeiten, denn genau an dieser Schnittstelle gibt es bislang keine schlüssigen Konzepte in Deutschland, abgesehen von der Sportfördergruppe, die jedoch nur eine sehr begrenzte Kapazität an Taekwondo-Sportlern aufnehmen kann.

Neben diesen Möglichkeiten ist es dem Internatsleiter gelungen mit den Stadtwerken Bonn einen Pool an Lehrstellen zu generieren, die ausschließlich den Leistungssportlern zur Verfügung stehen und ihnen während der Lehre alle notwendigen Freistellungen und Unterstützungen garantiert.

Seit den Sommerferien wohnen die Internatssportler in einem dreistöckigen Doppelhaushälfte in Swisttal-Heimerzheim. Für die Sportler ist das Gebäude aufgrund der Nähe zu den Trainingshallen optimal.

Dennoch hatte es knapp ein Jahr gedauert, bis die Bezirksregierung Köln durch einen Erlass des Landesinnenministeriums grü-

nes Licht geben konnte, das Haus in einen Sportstättenbau umzuwandeln.

Danach war es viel Eigeninitiative und drei Monate harter Arbeit gefragt, bis die Räumlichkeiten dann fertig gestellt werden konnten. Es ist dem Internatsteam sehr wichtig, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der sich auch die Sportler wohl fühlen können.

So wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass die Zimmer freundlich, hell und individuell eingerichtet ist, es gibt auf jedem der drei Stockwerke ein Badezimmer und einen Telefonanschluß zur Verfügung steht, in jedem Zimmer Fußbodenheizung, Internetanschluss und einen Fernseher mit Videoplayer.

Ein Lernzimmer und eine Grossraumküche mit modernen Elektrogeräten steht ebenso zur Verfügung wie ein gut eingerichteter Kraftraum und in Kürze eine Sauna.

# Viel Spaß und neue Freunde



## **A**m 21.10.2006 fand zum Anlass des 5 Jährigen bestehen des Mudo Gronau e.V. ein Breitensportlehrgang in Gronau- Epe statt.

In der Dreifachsporthalle trafen sich ab 11.00 Uhr morgens Sportler aus Berlin, Stade und der näheren Umgebung. Auch Nicht Kampfsportler ließen sich von dem Seminarangebot anlocken und nahmen aktiv daran teil.

Da nicht ganz so viele Teilnehmer wie erwartet erschienen, wurde zunächst gemeinsam trainiert. Das Aufwärmen teilten sich der Vereinstrainer Mike Paustian, Sertan Özsavas und Nosan Lee. Im Anschluss übernahm der Breitensportreferent der NTU, Jan Springer, eine Einheit in der Rollen und Handstände trainiert wurden. Alle „Springflöhe“ kamen danach in der Einheit „Spezialtechniken“ auf ihre Kosten. Zwischen Einfachen und komplizierten mehrfach

Sprungtechniken konnte jeder zeigen, was in ihm steckte. Höher, schneller, weiter. Danach demonstrierte jeder seine Lieblingstechnik auf einem Bruchtester.

In der Pause gab es dann belegte Brötchen, Kuchen, Kaffee, Saft und Apfelschorle um sich neu zu stärken und fit in die zweite Hälfte zu gehen. Alles selbstverständlich Inklusiv.

Dort erlebten die Teilnehmer vor allem Nosan Lee, Bundesausbildungs koordinator und 1. Sekretär des Deutschen Haidong Gumdo Verbandes. Dieses Angebot fand besonderes Interesse bei Groß und klein. Schnell merkten die Teilnehmer, dass Schwertkunst nicht nur eine fantastische Sache ist, sondern auch ungewohnten Muskelkater in der Schultergegend verursacht. „Haidong Gumdo ist ein perfektes Training für Rücken, Schulter und Brustmuskulatur. Sich an die ungewohnte Belastung zu

gewöhnen dauert einige Zeit“, so Mike Paustian. Da allerdings nur 12 Holzschwerter und wenige Stöcke zur Verfügung standen wurden hier die Gruppen geteilt, sodass die restlichen Teilnehmer eine gemeinsame Einheit von Sertan und Mike zum Thema Selbstverteidigung und eine Einheit von Mike Paustian zum Thema Selbstbehauptung für Kinder erlebten. Zum Abschluss gab es noch ein Formen und ein Wettkampftraining auf 2 Flächen. Nach einer kur-

zen Pause begann die kleine „Budogala“ des Mudo Gronau e.V. Hier demonstrierten zuerst die Kinder was ihnen am Taekwondo gefällt. Danach zeigte Nosan Lee eine beeindruckende Schwertform. Zum Abschluss des Tages zertrat dann nur noch Mike Paustian ein 4,5cm dickes Brett mit einer Sprungtechnik, zeigte 2 Bewegungsformen aus dem Taekwondo und kickte noch 2 Äpfel von der scharfen Schwertspitze.

**Exklusivausrüster und Sponsor**

**KWON DO**

der Nordrhein-Westfälischen  
Taekwondo Union e.V.

## *CO-Trainer/in für Landesleistungsstützpunkte „Technik“*

Die NWTU sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Co-Trainer/innen für die zu errichtenden Landesleistungsstützpunkte

### **Voraussetzungen**

- Mindestalter 25 Jahre
- Mindestanforderung Trainer-C-Lizenz (wenn nicht vorhanden sollte diese innerhalb des nächsten Jahres erworben werden)
- Mitglied in einem der DTU angeschlossenen Verein
- gültiger DTU-Pass
- Erfahrung im Bereich Wettkampf/Training Formen (Bewerbungen von aktiven SportlerInnen, welche die o.g. Voraussetzungen erfüllen, können erfolgen)

### **Tätigkeitsbeschreibung**

- Bereitschaft zur Übernahme des Trainings an einem der zwei Landesleistungsstützpunkte (Trainingszeiten einmal monatlich an einem Wochentag [Montag – Freitag] für ca. 3 Std.)
- Erstellung von individuellen Trainingsplänen in Absprache mit den Vereinstrainern
- Führen von Anwesenheitslisten
- Auswertung von Trainingslisten
- Auswahl und Förderung von Nachwuchssportlern/innen in Absprache mit dem Landestrainer
- Heranführen des D/C-Kaders an internationale Wettbewerbe
- Unterstützung des Landestrainers Formen bei den Kadermassnahmen (Lehrgänge/Turniere)

Aussagekräftige Bewerbungen werden erbeten bis zum  
19. Dezember 2006

an die Geschäftsstelle der NWTU  
Hindenburgstrasse 28 – 51766 Engelskirchen

## *Trainingsstätten für Landesleistungsstützpunkte „Technik“*

Die NWTU sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
zwei Trainingsstätten für die zu errichtenden  
Landesleistungsstützpunkte  
(Bereich Ost: Westfalen/Ruhrgebiet –  
Bereich West: Rheinland/Aachen)

### **Voraussetzungen**

- sportartgerechte Ausstattung (Kampfsportausrüstung wäre wünschenswert)
- die Trainingsstätte steht einmal monatlich im vierzehntägigen Wechsel (Ost – West) für jeweils 3 Stunden zur Verfügung (Wochentag Montag – Freitag)
- die Gestellung der Trainingsstätte durch die Vereine erfolgt kostenfrei für die NWTU e.V.
- die Trainingseinheiten der Leistungssportler/innen können zeitgleich (räumlich getrennt) mit einem Vereinstraining erfolgen
- das Vereinstraining soll dabei nicht beeinträchtigt werden

Aussagekräftige Bewerbungen werden erbeten bis zum  
19. Dezember 2006

an die Geschäftsstelle der NWTU  
Hindenburgstrasse 28 – 51766 Engelskirchen



# Taekwondo Camp in Attendorn

**A**uch dieses Jahr kamen wieder mehrere hundert Teilnehmer zum Int. Taekwondo Camp ins Sauerländische Attendorn. Der Ausrichter und Jugendreferent Antonio Barbarino, hatte wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt, um hervorragende Referenten wie den kleinsten Riesen der Welt, Dang Ding Ky Tu, Henk Meijer, Aziz Acharki, Hadi Sei und und... Insgesamt tummelten sich bei dieser Sportveranstaltung 61 Dan Grade. Zudem

alleine die Sportlichen Erfolge waren sehr imposant. 1 Olympiasieger, 8 Weltmeister, 18 Europameister und 5 Asienmeister. Eine Top Auswahl an Referenten.

Am Freitag begann sicherlich der beliebteste Referent das 2-stündige Training. Besonders durch seine angenehme und motivierende Art konnte Ky Tu den Teilnehmern so begeistern, das Sie dieses anstrengende Training auf hohem Niveau mit-

hielten.

Am Samstag wie auch am Sonntag hatten die Sportler die Qual der Wahl bei den Referenten. Die Sportler wurden von einer Trainingseinheit in die andere angespornt. Auch die abendliche Vorführung der Referenten durfte nicht fehlen, da Sie ja teilweise zum Standard dieses Taekwondo Camp's gehörte.

Besonders positiv war es für

die Kinder, das Ihre „Helden in Doboks“ zum Greifen nah waren.

Resümee der Veranstaltung: Wie in den letzten Jahren war das Taekwondo Camp 2006 wieder für alle ein großer Erfolg und man hörte den einen oder anderen schon wieder, das man das erlebte weitererzählen will und sich ganz besonders auf das Sommercamp 2007 im sauerländischen Attendorn freut.



## Internationales

Das Poomsae-Regelwerk der WTF wird lt. Beschluss im vollen Umfang von der ETU übernommen

Der Sitz des ETU-Verbandes ist nun in Holland

Die Taekwondo-WM-Poomsae für die Paralympische soll voraussichtlich Anfang November 2007 stattfinden

### Folgende A-Class Turniere finden 2007 in Europa statt

03.-04.02.2007	Swedisch Open	Trelleborg
17.-18.02.2007	Azerbaijan Open	Baku
24.-25.03.2007	Dutch Open	Eindhoven
31.03.-01.04.07	German Open	Bonn
14.-15.04.2007	Belgium Open	Herentals
02.-03.06.2007	Austrian Open	Oberwart
17.-18-09.2007	Croatia Open	Zagreb
24.-25.11.2007	Paris International	Paris

# Stützpunkttraining Essen

**A**m Samstag den 7.10.2006 fand das 6. Stützpunkttraining in diesem Jahr statt.

Wie immer kamen die Sportler

aus allen Städten des Bezirks. Erstmals hier einen großen Dank an die Eltern und Trainer ohne dessen Einsatz das Training gar nicht möglich wäre. Obwohl

die Mischung der Sportler sehr unterschiedlich war, Gelb und Schwarzgurt, oder von 8 -25 Jährige zeigten alle sehr großen Einsatz und versuchten die

Ihnen gezeigten Techniken um zusetzen. Auch hier zeigten sich schon einige Talente, die mit Sicherheit in Zukunft noch auf sich Aufmerksam machen werden.

Zwei von Ihnen möchte ich besonders hervorheben.

Kevin Mende ( 11 Jahre ) vom TG Eu Nettetal und Shawn Parfenow ( 8 Jahre ) vom TBK Velbert .

Bei den nächsten beiden Terminen 4.11. und 2.12.2006 wird auch die Nominierungen für die am 10.12.2006 in Viersen stattfindende Landes-Mannschafts-Meisterschaft sein. Eine der Nominierungskriterien wird sein, das die Sportler auch im Laufe des Jahres beim Stützpunkttraining teilgenommen haben.

Bericht von Frank Hooge



## Nachruf

**A**m 4. September 2006 ist unser Sportkamerad Karl-Heinz Schlösser nach schwerer Krankheit verstorben. Seit genau 20 Jahren war er Mitglied der Taekwondo-Abteilung des TuS Chlodwig Zülpich. Dort war er seit vielen Jahren Vorstandsmitglied in den unterschiedlichsten Funktionen. Lange Zeit war er Geschäftsführer und strukturierte maßgeblich die Abteilungsgeschäfte neu. Seit fast vier Jahren war er Abteilungsleiter.

Karl-Heinz war seit längerem Dan-Träger und seit fast 18 Jahren Trainer der Abteilung. Außerdem war er auf Landesebene Kampfrichter für die NWTU.

Alle, die ihn kannten, werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Er hinterläßt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.





# NWTU mit neuer „Technik“



**A**uch im Sport bleibt die Zeit nicht stehen, insbesondere dann wenn es sich um elektronische Anwendungen handelt.

Nach Jahren des Stillstandes konnte im Formenbereich endlich neue Hardware beschafft werden.

Allerdings hätte den Verband die Hardware alleine nicht weitergebracht.

So konnte, nach einigen Vorgesprächen mit Bundeskampfrichterreferent Markus Just, eine Neugestaltung der Turnierverwaltung im Technikbereich vereinbart werden.

Markus Just hat es in mühevoller Klein(Programmier)arbeit geschafft eine optimale und

für alle Anwender verständlich sowie einfach zu bedienende Anwendung zu erstellen.

Das neue Programm (kurz: TTV) deckt alle im Formenbereich möglichen Turniersituationen ab. Angefangen von Startlisten über Wertungslisten, Stechen bis hin zu den Ergebnislisten in den Wettbewerben sowie Vereins- und Länderwertungen verarbeitet dieses Programm.

Die übersichtlich gestalteten Eingabeformulare erlauben zu jeder Zeit diverse Aktionen auszuführen, so ist u.a. nach Beendigung eines Durchgangs der sofortige Ausdruck der Reihenfolge für die nächste Runde möglich bzw. nach Beendigung des Wettbewerbes der Ausdruck der Ergebnislisten.

Hervorragend auch der „Support“. Nach intensiven „Trockenübungen“ bestand das Programm in vollem Umfang erstmals auf der Landesmeisterschaft in Bielefeld seine Feuertaufe.

Übereinen WLAN-Router wurden alle PC mit einander vernetzt, sodass die Jury jederzeit über den aktuellen Ergebnisstand informiert war. So war es in den meisten Fällen möglich, die Urkunden bereits kurz nach Beendigung des Wettbewerbes für die Aktiven zur Verfügung zu stellen.

Da sich erst in der Praxis herausstellt wie gut ein Programm tatsächlich arbeitet beziehungsweise ob noch diverse „kosmetische“ Veränderungen vorgenommen werden müssen, bot sich die Landesmeisterschaft

als erster ernstzunehmender Test förmlich an.

Es waren keinerlei Ausfälle zu verzeichnen und so muss festgestellt werden, dass das neue TTV uneingeschränkt weiterempfohlen werden kann.

Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei Markus Just und natürlich auch bei seiner Frau, die während der fast neunmonatigen Programmierzeit auf ihren Markus verzichten musste, für sein Engagement bedanken.

Nähere Informationen zum Programm können bei Markus Just erfragt werden.

Frank Krause  
Sportreferent Formen

# Wir stellen unsere Vereine vor!

*Polizeisportverein  
Ennepe-Ruhr Kreis e.V.*



Bezirk: Arnsberg  
Vorsitzender: Jutta Kordbarlag

Cheftrainer	Jutta Kordbarlag
Internet Homepage	<a href="http://de.geocities.com/psv_taekwondo/">http://de.geocities.com/psv_taekwondo/</a>
Email	psv-taekwondo@freenet.de
Erfolge des Vereins	EM 1x Gold IDM und DM 20 Gold/ 11 Silber/ 6 Bronze ILM und LM 28 Gold Etliche nationale und internationale Titel
Trainingszeiten	3-4 mal in der Woche
Mitgliederstand	130
Gegründet	1992
Trainingsschwerpunkte	Formenorientiert/ Förderung von Kindern und Jugendlichen
Sonstiges	Vermittlung der ganzen Bandbreite des Taekwondo



**In unbekanntem Gelände ist das Vertraute die Rettung**

Märkte und Branchen verlangen nach differenzierten Lösungen für individuelle Ziele. Mit neuen Wegen gewinnen Sie freie Sicht auf Ihre Mög-

lichkeiten. Nutzen Sie unseren Kompass für Werbung, die Erfolg bringt. Sympathische Menschen lassen wir nicht im Dschungel stehen.



**Q - B U S :**  
Konzipierte Werbung

Tel: 0201-36539-0

Dreilindenstraße 78 · 45128 Essen · [www.q-bus.info](http://www.q-bus.info)



## Internationales

### Die Länder mit den meisten registrierten WTF-Danträgern

Deutschland:	12 134
Großbritannien:	6 865
Russland:	6 607
Frankreich:	6 071
Spanien:	4 524
Niederlande:	3 402
Griechenland:	3 295

# DAN-Prüfung

# Kerpen

## Kerpen auf gutem Niveau

Wie in den letzten Jahren hatte der ausrichtende Verein, Hwa-Rang Kerpen e. V. hervorragende Rahmenbedingungen für die Dan Prüfung geschaffen, sodass der sportliche Teil reibungslos ohne weiteres in der Halle durchgezogen werden konnte.

Die Prüflinge bei der Dan Prüfung in Kerpen hatten sich trotz der Sommerferien gut auf Ihre Prüfung vorbereitet. Hier fiel auf, dass die Vorbereitungszeit nicht als Wartezeit genutzt worden ist. Obwohl der eine oder andere Sportler sichtliche Defizite hatte, war die Prüfung auf einem hohen Niveau.

26 Prüflinge, davon 16 weiblich

wollten das erlernte und immer wieder praktizierte vor dem Prüfergremium der NWTU zeigen. Als Prüfergremium setzte sich aus Jürgen Kraß-Kuth, 6. Dan aus Düren, Hakan Gümüş, 5. Dan aus Wuppertal und Wolfgang Breer, 6. Dan aus Köln zusammen.

Obwohl der eine oder andere von den anwesenden Prüflingen die Aufgaben der Prüfer nicht hundertprozentig umsetzen konnte, gab es wiederum auch Sportlerinnen und Sportler, die Ihre Dan Prüfung zu einem großen Ereignis machten. Lars-Erik Ruhfuß konnte trotz seines jungen Alters seine Techniken besonders präsentieren. Auch

der erst 17jährige David Siedler fiel besonders auf, der über alle Bereiche hervorragend glänzen konnte. Alleine im Bereich des Bruchtest legte er Techniken mit einem höheren Niveau hin. Die zeigte von der systematisch guten Vorbereitung, die der 17jährige für sich nutzte. Zudem erreichte er mit der höchsten Benotung seine Prüfung und wurde Prüfungsbester!

Als besondere Gäste durften Marcus Ketteniss und Nicole Römers, die frischgebackenen WM-Teilnehmer den bestanden Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Pässe der DTU übergeben.

### Zum 1. Poom haben bestanden:

Tatjana Tong, Robin Schlickmann, Laura Tietze, Melina Jakobs, Kevin Ilmer, Joyce Rehder, Stefanie Wiechert, Alina Sebald, Lars-Erik Ruhfuß, Marco Tietze

### Zum 2. Poom hat bestanden:

Nadine Studrucker

### Zum 3. Poom hat bestanden:

Svenja Wickel

### Zum 1. Dan haben bestanden:

Jaqueline Koch, Jeanette Wooten, Frank Römer, Georgius Michalakopoulos, Johanna Grunwald, Lydia Tietze, Heinz Dirk Riers

### Zum 2. Dan haben bestanden:

Kathrin Hatzky, Willi Gerzen, Karl-Heinz Carstensen



Dan

# Prüfung

*in Düren mit Höhen und Tiefen*

Am 22.10.2006 fand in Düren die zweite Dan Prüfung nach den Sommerferien statt. Als Prüfer waren die Sportskameraden Jürgen Kraßkuth als Vorsitzender, Marc Kannengießer und Wolfgang Breer anwesend.

Auch ein besonderer Gast war bei dieser Dan Prüfung in Düren dabei. Klaus Ermler, der als Bundesprüfungsreferent fast ein Katzensprung entfernt wohnte, ließ es sich nicht entgehen, sich diese Dan Prüfung anzuschauen.

24 Prüflinge wollten ihre Leistungen und ihr Können gegenüber dem Prüferkollegium zeigen. Im Vergleich zu den bisherigen Prüfungen 2006 gab es hier doch zahlreiche Mängel bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Bereits im Bereich der Überprüfung wurden von den Teilnehmern zahlreiche Fehler gemacht. Der eine oder andere Sportler vermisste die Formen sogar. Auch Fehler im Ilbo-/Ibo Taeryon, bei den taktischen Aufgabenstellungen wurden

zum Teil mit gravierenden Fehlern gemacht. Im Bereich der Selbstverteidigung fehlte zeitweise die Realität, so dass Messerangriffe mit größeren Verletzungen stattgefunden hätten.

Aber auch gute bis hervorragende Leistungen konnte man bei dieser Dan Prüfung sehen. Christian Leistekow war konstant in allen Prüfungsfächern mit einer hervorragenden Leistung. Dafür wurde auch ein besonderes Lob vom Prüfergremium gegeben.

Leider muss erwähnt werden, dass von den 24 Prüflingen nur 13 bestanden und 11 ihr Prüfungsziel nicht erreicht haben. Sicherlich war es für den einen oder anderen Prüfling zu früh oder die Vorbereitung war nicht intensiv genug. Viele Fehler können und sollten bereits im Bereich der Kup Grade behoben werden.

Trotzdem allen bestandenen Prüflingen herzlichen Glückwunsch!

## Zum 1. Poom haben bestanden:

Dennis Laas; Simon Freialdenhoven; Svenja Meya; Anna-Maria Lubitz; Martina Laas

## Zum 1. Dan haben bestanden:

Kai Felix Schiefer; Patrick Giepman; Ralf Hammerath; Jürgen Baumeister

## Zum 2. Poom hat bestanden:

Christian Leistekow als Prüfungsbester

## Zum 2. Dan hat bestanden:

Ralf Richter

## Zum 3. Dan hat bestanden:

Sarah Simons

## Zum 4. Dan hat bestanden:

Bernadette von der Neyen

Exklusivausrüster und Sponsor

**KWOW**

der Nordrhein-Westfälischen  
Taekwondo Union e.V.

# Breitensportlehrgang Wuppertal



**A**m 14.- und 15.10.06 fand in Wuppertal ein Breitensportlehrgang für Fortgeschrittene Taekwondo Sportler/Innen statt.

Der Lehrgang hatte das Thema: Selbstverteidigung unter Stressbedingungen. Bei diesem Lehrgang sollte ein methodischer Aufbau einer Selbstverteidigungsreihe unter Stressbedingungen trainiert werden. Darunter wurden z.B. Angriffe von mehreren

Angriffern oder die Verteidigung unter völliger Erschöpfung verstanden.

Also versprach der Lehrgang laut Ausschreibung recht anstrengend und schweißtreibend zu werden. Angeleitet wurden die Teilnehmer durch unseren Breitensportreferent Jürgen Kraß-Kuth (Diplom Trainer/staatlich geprüfter Trainer, und 6. Dan TKD und 1. Dan Hapkido).

Der erste Tag versprach recht lang zu werden um das

Trainingsziel der völligen Erschöpfung zu erreichen. So kam es, dass die Lehrgangsteilnehmer von zehn Uhr morgens bis acht Uhr abends ihr Pensum absolvieren mussten. Es wurde insgesamt über den Tag verteilt neun Basistechniken trainiert.

Schritt für Schritt wurden die Teilnehmer an die einzelnen Techniken herangeführt. Zuerst als Partnerübung bis hin zur Verteidigung gegen mehrere Angreifer. Das Highlight wurde dann in der letzten Trainingseinheit durchgeführt. Hier konnte sich dann jeder noch mal so richtig austoben. Zur Unterstützung wurde noch als zusätzliche Motivation die passende Musik zur Selbstverteidigung eingeblendet. Die Lehrgangsteilnehmer hatten jetzt die Möglichkeit das erlernte in die Tat umzusetzen. In

Fünfergruppen zusammengefasst wurde ein Teilnehmer ständig von den anderen vier einen ganzen Musiktitel durch angegriffen und attackiert. Dies bedeutete, immer ca. vier Minuten der Verteidigung. Danach wurde sofort in den Gruppen gewechselt und der Verteidiger wurde zum Angreifer. Dieses wurde dann in drei Sätzen praktiziert. Am nächsten Tag ging es dann etwas ruhiger zu. Hier wurden die neun Basistechniken zuerst nochmals als Partnertraining wiederholt und zum Ende hin nochmals in fünfer Gruppen. Jedoch wurde hier die Intensität etwas gedrosselt.

Möglich war dieser Lehrgang durch die Unterstützung des SC NIPPON WUPPERTAL e.V., die freundlicherweise ihre Trainingsräumlichkeiten zur Verfügung stellten und es ermöglichten vor Ort zu übernachten. Aus einer Bierlaune heraus zwischen den Sportkameraden Jürgen Kraß-Kuth und Gerd Birkenkamp, der übrigens für das leibliche



## Sonntag, 12. November 2006

**Dan Prüfung Dormagen**  
**Veranstalter:** NWTU e.V.  
**Ausrichter:** VDS Nievenheim  
**Zeit:** 10.00 Uhr  
**Ort/Halle:** Dreifachturnhalle der Gesamtschule,  
 Marie Schlei-Straße, Dormagen  
**Meldeschluss:** 14 Tage vor DVL.  
**Teilnehmer:** Mitglieder der DTU / Maximal 250 Teilnehmer

## Sonntag, 10. Dezember 2006

**Landes-Mannschafts-Meisterschaft 2006**  
**Veranstalter:** NWTU e.V.  
**Ausrichter:** Oh-Do-Kwan Dülken, Thomas Schneider  
**Leitung:** NWTU Kampfrichter-Referent  
 Rolf Granzow  
**Organisation:** Jens Strauß  
**Meldeschluss:** Montag, 4. Dezember 2006  
**Ort/Halle:** 41751 Viersen/Dülken  
 Ransberg 9  
 Sporthalle am Ransberg  
**Startgebühr:** 288,00 Euro

## Samstag, 16. Dezember 2006

**Landes-Einzel-Meisterschaft 2007**  
**Art:** NWTU Landesmeisterschaft für Jugend  
 B / A und Senioren  
**Veranstalter:** Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.  
**Ausrichter:** TSC Gladbeck  
**Leitung:** NWTU Kampfrichter-Referent: Rolf Granzow  
**Organisation:** Jens Strauß  
**Datum:** Samstag, 16. Dezember 2006  
**Meldeschluss:** Mittwoch, 6. Dezember 2006  
**Ort/Halle:** 45966 Gladbeck, Enfieldstraße  
 Sporthalle der Ingeborg Drewitz Gesamtschule  
**Startgebühr:** 16,- Euro je Teilnehmer

## Donnerstag, 13. Januar 2007

**Dan- Vorbereitungs-Lehrgang zum 1. bis 3. DAN**  
**Veranstalter:** NWTU e.V.  
**Ausrichter:** TKD Center Oberhausen  
**Meldeschluss:** 30.12.2006  
**Ort/Halle:** Sporthalle der Gesamtschule Osterfeld  
 (Hallendrittel 2 und 3)  
 Westfälische Str. 17, 46117 Oberhausen  
**Beginn:** 10.00 Uhr

## Samstag, 10. Februar 2007

**1. Nachwuchsturnier Poomsae**  
**Veranstalter:** NWTU e.V.  
**Ausrichter:** SV Bayer Wuppertal - Thomas Lettner  
**Service:** Startkarte der NWTU  
**Leitung:** Jin Kun Baek (Kampfrichterreferent Formen)  
 Frank Krause (Sportreferent Formen)  
**Ort/Halle:** Bayer Sportpark – Unten vorm Steeg  
 Wuppertal  
**Meldeschluss:** Sonntag, 21. Januar 2007  
 – keine Nachmeldungen –  
**Meldungen an:** Sportreferent Formen Frank Krause  
 Mandelweg 12 – 44869  
**Startgebühr:** Einzel:  
 Kinder/Schüler: 13 Euro  
 Jugend/Senioren: 16 Euro  
 Team:  
 Paar: 16 Euro  
 Synchron: 23 Euro

Für das Wettkampfsjahr 2007 (Bereich Formen) werden für nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen Ausrichter gesucht:

### Turniere

T001	05. Mai 2007	Internationale Landesmeisterschaft NRW (Bundesranglistenturnier)
T002	09. Juni 2007	2. Nachwuchsturnier 2007
T003	01. September 2007	Landesmeisterschaft NRW
T004	24. November 2007	Internationaler Poomsae-Cup

### Sichtungslehrgänge

S005	20. Januar 2007	Bereich nordöstliches NRW
S006	24. Februar 2007	Bereich Ruhrgebiet
S007	17. März 2007	Bereich südwestliches NRW

### Landeskaderlehrgänge

L008	03. Februar 2007	1. Kaderlehrgang 2007
L009	21. oder 28. April 2007	2. Kaderlehrgang
L010	25. August 2007	3. Kaderlehrgang
L011	27. Oktober 2007	4. Kaderlehrgang

Mindestvoraussetzung ist eine Dreifach-Sporthalle (Aufwärmhalle optional wäre wünschenswert)

Bewerbungen unter Angabe der Kennziffer bis zum 17. Dezember 2006 schriftlich an Sportreferent Formen  
 Frank Krause – Mandelweg 12 – 44869 Bochum

oder die Geschäftsstelle der NWTU  
 Hindenburgstrasse 28 – 51766 Engelskirchen

Mit sportlichen Grüßen

Frank Krause  
 Sportreferent Formen  
 Phone: 02327 – 77894  
 Mail: fra.krause@t-online.de  
 Mobil : 0172 – 647 3 667

**Die kompletten Ausschreibungen findet ihr unter**

**w w w . n w t u . d e**

## Vorschau:

<u>13.01.2007</u>	<b>DAN-Vorbereitungs-Lehrgang, NWTU, Oberhausen</b>
<u>10.02.2007</u>	<b>DAN-Prüfung I, NWTU, Oberhausen</b>
<u>10.02.2007</u>	<b>1. Nachwuchsturnier Poomsae, NWTU, Wuppertal</b>
<u>31.03.-01.04.2007</u>	<b>German Open DTU, Bonn</b>

## Kontakte

Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
Tel.: (0203) 7381 - 622  
eMail: info@budo-nrw.de  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)



Sportstiftung Nordrhein-Westfalen  
Bundesleitungszentrum Köln  
Carl-Diem-Weg 6/IG 2, 50933 Köln  
Tel.: (0221) 49 82-60 25  
Fax: (0221) 49 82-60 22  
eMail: info@sportstiftung-nrw.de  
[www.sportstiftung-nrw.de](http://www.sportstiftung-nrw.de)



Olympiastützpunkt  
Köln/Bonn/Leverkusen  
Guts-Muth Weg 1  
diederichs@osp-koeln.de  
[www.olympiastuetzpunkte.de](http://www.olympiastuetzpunkte.de)  
[www.osp-koeln.de](http://www.osp-koeln.de)



Schramm Sport GmbH  
Kwon - Exklusivausrüster und Sponsor  
der NWTU e.V.  
eMail: info@kwon.de



ARAG Sportversicherung  
ARAG Platz 1, 40472 Düsseldorf  
eMail: duesseldorf@arag-sport.de  
[www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)



Bezirksregierung Arnsberg  
Dezernat Sport  
Laurentiusstraße 1, 59821 Arnsberg



Bezirksregierung Detmold  
Dezernat Sport  
Leopoldstr. 13 - 15, 32756 Detmold



Bezirksregierung Düsseldorf  
Dezernat Sport  
Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf



Bezirksregierung Köln  
Dezernat Sport  
Zeughausstr. 2 - 10, 50667 Köln



## Adressen

**Sportjugend NRW**  
[www.sportjugend-nrw.de](http://www.sportjugend-nrw.de)

**NWTU-Jugend**  
[www.nwtu.de/index.php?id=jugend](http://www.nwtu.de/index.php?id=jugend)

## Deutsche Taekwondo Union

**Geschäftsstelle**  
Dorothea Fritzsche  
Luisenstraße 3 · 90762 Fürth  
Tel. (0911) 974 88 88 · Fax (0911) 974 88 90  
E-Mail: office@dtu.de · [www.dtu.de](http://www.dtu.de)

## NWTU

**Geschäftsstelle**  
Andreas Braun  
Hindenburgstraße 28 · 51766 Engelskirchen  
Tel. (02263) 90 37 38 · Fax (02263) 90 37 39  
E-Mail: nwtu-ev@t-online.de · [www.nwtu.de](http://www.nwtu.de)



Bundes Sport Agentur GmbH  
[www.bsa-online.de](http://www.bsa-online.de)

VIBSS InfoSystem Internet des  
Landes Sport Bundes NRW  
[www.vibss.de](http://www.vibss.de)

Deutsche Sportjugend  
[www.dsj.de](http://www.dsj.de)

Landessportbund NRW  
Sport GmbH (Car-Sponsoring)  
[www.wir-im-sport.de](http://www.wir-im-sport.de)

Deutscher Sport-Bund  
[www.dsb.de](http://www.dsb.de)

Nationale Anti-Doping-Agen-  
tur Deutschland  
[www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de)



**LANDESPORTBUND**  
Wir bringen Menschen in Bewegung

# NEU von KWON...

## erhältlich ab Januar 2007

### TKD Handprotector

Gemäß dem Regelwerk der WTF produziert. Hervorragende Passform, aus PU-Material mit EVA Schaumstoffdämpfung. Die exzellente Verarbeitung, die Auswahl sehr hochwertiger Materialien, sowie die für das Taekwondo äußerst funktionale Anordnung der Schutzzonen, kennzeichnen dieses KWON Premium-Produkt.

Größen: S, M, L **Art.Nr. 40 091**

# 28,60

### Ruben Montesinos Gimeno

Weltmeister 2005

Europameister 2004

3. Platz Weltmeisterschaft 1997, 1999, 2001

2. Platz World Cup 2000

3. Platz World Cup 1997

2. Platz Europameisterschaft 2000

### Shocklite Kopfschutz

Bestehend aus dem extrem leichten Schaumstoffmaterial EVA (wiegt lediglich 250 Gramm). Revolutionäre Passform verringert das Verrutschen. Herausragende Dämpfungseigenschaften durch den Shocklite EVA Schaum.

Größen: S/M und L/XL.

rot **Art.Nr. 40 076**

blau **Art.Nr. 40 079**

schwarz **Art.Nr. 40 077**

# 59,-

### Kampfweste e-KWON

Neu entwickelte, elektronische Weste im WTF-Design. Bei Verwendung einer elektronischen Schutzweste wird die Kraft des Schlages mittels Sensorik in der Weste gemessen und akustisch signalisiert (Piepton). Die Weste Größe S zeigt bereits leichte Treffer an, die Weste Größe M mittelstarke und die Weste Größe L hingegen nur starke Treffer an. Stromversorgung über Akku. Lieferung incl. Ladegerät und Akku. Wendeweste rot-blau.

Größen: S, M, L **Art.Nr. 40 005**

# 150,-

KWON Kampfsport-Ausstattung  
Unterfeldring 3 · 85256 Vierkirchen  
Telefon 0 81 39/88-3 11  
Telefax 0 81 39/88-7 01

**KWON**   
TOUCH THE SPIRIT

info@kwon.de  
www.kwon.net